



[Wahlbezeichnung Allgemein] vom [Wahldatum]

smartvote  
CH-3000 Bern  
Tel. 033 534 99 15  
[kontakt@smartvote.ch](mailto:kontakt@smartvote.ch)

Verein Politools

2020-09-19

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Projektziele</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Ablauf des Projektes</b>	<b>4</b>
<b>4</b>	<b>Beteiligung der Kandidierenden</b>	<b>5</b>
<b>5</b>	<b>Nutzung durch Wählerinnen und Wähler</b>	<b>7</b>
<b>6</b>	<b>Anhang: Detaillierte Auswertungen</b>	<b>8</b>
6.1	Merkmale der Kandidierenden . . . . .	8
6.2	smartvote-Beteiligung der Kandidierenden . . . . .	9
6.3	smartvote-Profile der Kandidierenden . . . . .	11

# Kapitel 1

## Einleitung

Der Einsatz der Online-Wahlhilfe smartvote ([www.smartvote.ch](http://www.smartvote.ch)) bei den Wahlen vom [Wahldatum] wurde durch die [Gemeindebezeichnung] finanziert. Aufgrund dieses Engagements konnten die Dienstleistungen von smartvote den Parteien und den Wahlberechtigten zur Verfügung gestellt werden. [Optional: Die Online-Wahlhilfe gelangte nach XXXX und XXXX bereits zum X. Mal zum Einsatz.]

Die Online-Wahlhilfe smartvote ist ein Projekt des Vereins Politools ([www.politools.net](http://www.politools.net)) mit Sitz in Bern. Politools ist nicht gewinnorientiert und politisch unabhängig. Das smartvote-Projektteam setzt sich aus Expertinnen und Experten unterschiedlicher Fachrichtungen zusammen. Das Team steht für eine wissenschaftlich sorgfältige und qualitativ hochstehende Umsetzung der Online-Wahlhilfe.

Smartvote erfüllt zudem die Qualitätsstandards der Lausanner Deklaration über Online-Wahlhilfen von 2013 und arbeitet eng mit Schweizer Universitäten, Fachhochschulen und Forschungsprojekten zusammen. Institutionell ist das Projekt am Kompetenzzentrum für Public Management (KPM) der Universität Bern angegliedert. Für den Betrieb der Website und die konkreten Inhalte im Zusammenhang mit bestimmten Wahlen ist jedoch allein der Verein Politools verantwortlich.

Der vorliegende Bericht fasst die Eckwerte des Wahlhilfe-Projekts in der [Gemeindebezeichnung] [Wahljahr] zusammen. Er basiert dabei vor allem auf Informationen aus den Datenbanken von smartvote und auf den offiziellen Wahlstatistiken.

## **Kapitel 2**

### **Projektziele**

Die Online-Wahlhilfe smartvote bietet den Wählerinnen und Wählern eine auf Sachthemen ausgerichtete Orientierungshilfe, damit die Wahlentscheidung auf einer verbesserten Informationsgrundlage getroffen werden kann.

Gerade für junge Wählerinnen und Wähler oder für Wahlberechtigte, welche die Politik nicht täglich mitverfolgen, ist es nicht immer einfach, den Überblick über die politischen Positionen der Kandidierenden zu bewahren. Die Online-Wahlhilfe schafft diesbezüglich Transparenz und bietet den Wählerinnen und Wählern eine Möglichkeit, aus der Vielzahl von Listen und Kandidierenden diejenigen auszuwählen, die ihren politischen Präferenzen am besten entsprechen.

In diesem Zusammenhang ist das Projektteam bemüht, im Rahmen der Ausarbeitung des Fragebogens darauf zu achten, dass dieser einen Fokus auf lokale und regionale Fragen aufweist und dass eine möglichst breite Abdeckung von Themenbereichen erreicht wird, welche für die betreffende Wahl von politischem Interesse sind.

## Kapitel 3

### Ablauf des Projektes

Im [Monat und Jahr Offertstellung] unterbreiteten die Betreiber der Online-Wahlhilfe smartvote der [Gemeindebezeichnung] eine Offerte im Hinblick auf die Wahlen vom [Wahldatum]. Im [Monat und Jahr Offertannahme] erklärte sich die [Gemeindebezeichnung] bereit, die anfallenden Kosten von CHF [Kosten] zzgl. MWST für die Realisierung des Projekts zu übernehmen.

In der Folge bestand eine enge und gute Zusammenarbeit mit den Vertretern der [Gemeindebezeichnung] sowie den lokalen Parteien. Im [Monat und Jahr Information an Parteien] wurden alle Stadtparteien über die Anmeldung der Kandidierenden und die Einreichung von Themenvorschlägen für den smartvote-Fragebogen informiert. Somit stand allen Parteien die Möglichkeit offen, bei den smartvote-Betreibern Themenvorschläge für den Fragebogen einzureichen. Aus Gründen der politischen Unabhängigkeit oblag die Erarbeitung der definitiven Fassung des Fragebogens jedoch allein den Wahlhilfe-Betreibern.

Nach Erhalt der notwendigen Informationen zu den einzelnen Kandidierenden wurden ab dem [Datum Start Kandidatenzugang] die Login-Daten zum smartvote-Benutzerkonto den Kandidierenden zugestellt. Am [Datum Start Wählerzugang] wurde die Webseite für die Wahlberechtigten aufgeschaltet. Bis zum Wahltag am [Wahldatum] blieb somit genügend Zeit, um sich mit den Positionen der Kandidierenden und Parteien intensiv zu befassen. Negative Feedbacks auf den smartvote-Fragebogen und den Einsatz der Online-Wahlhilfe insgesamt sind uns nicht bekannt. Insgesamt kann der gesamte Projektablauf aus der Sicht der smartvote-Betreiber als sehr zufriedenstellend bezeichnet werden.

## Kapitel 4

### Beteiligung der Kandidierenden

Von den insgesamt 651 Kandidierenden bei den [Wahlbezeichnung Parlament] haben 554 ein smartvote-Profil erstellt. Die Teilnahmequote beträgt somit 85.10%, was im Vergleich zu anderen Einsätzen der Wahlhilfe einen [Textauswahl: unterdurchschnittlichen / durchschnittlichen / überdurchschnittlichen] Wert darstellt.

[Optionaler Text: Im Vergleich zum letzten Einsatz bei den Wahlen [Jahr letzte Wahl], als [Prozentuale smartvote-Teilnahme letzte Wahl] Prozent der Kandidierenden smartvote genutzt haben, ist eine [Textauswahl: sinkende / gleichbleibende / steigende] Tendenz feststellbar.] Weitere Details finden sich in der Abbildung 1. [Optionaler Text falls gleichzeitig stattfindende Regierungswahlen: Von den XX gewählten Mitgliedern des XX haben XX den smartvote-Fragebogen beantwortet (XX Prozent).]

Abbildung 1: smartvote-Beteiligung der Kandidierenden bei den [Wahlbezeichnung Parlament] nach Listen.

Liste	Alle Kandidierende			Gewählte Kandidierende		
	Anzahl	Teilnahme	Prozent	Anzahl	Teilnahme	Prozent
ARMIN CAPAUL Parteilos und weitere Parteilose	12	1	8	0	0	0
Bürgerlich-Demokratische Partei Kanton Bern	24	24	<b>100</b>	2	2	<b>100</b>
Christlichdemokratische Volkspartei	24	24	100	0	0	0
Die liebe, sehr sehr liebe Partei	15	3	<b>20</b>	0	0	<b>0</b>
Die Musketiere	20	17	85	0	0	0
DU – Die Unabhängigen	12	12	<b>100</b>	0	0	<b>0</b>
Eidgenössisch-Demokratische Union	24	24	100	1	1	100
Evangelische Volkspartei	24	24	<b>100</b>	1	1	<b>100</b>
FDP. Die Liberalen	24	23	96	2	2	100
Gesundheit-Energie-Natur	6	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>
GRÜNE	24	24	100	4	4	100
Grüne – Junge Alternative JA!	24	22	<b>92</b>	0	0	<b>0</b>
Grünliberale	24	24	100	3	3	100
Grünliberale KMU	24	22	<b>92</b>	0	0	<b>0</b>
Junge BDP	24	23	96	0	0	0
Junge Evangelische Volkspartei	24	22	<b>92</b>	0	0	<b>0</b>
Junge Grüne	24	23	96	0	0	0
Junge Grünliberale	24	23	<b>96</b>	0	0	<b>0</b>
Jungfreisinnige Bern Land	22	19	86	0	0	0
Jungfreisinnige Bern Stadt	22	20	<b>91</b>	0	0	<b>0</b>
Jungsozialist*innen	22	22	100	0	0	0
JUTZIPhilipp.com	1	1	<b>100</b>	0	0	<b>0</b>
LANDLISTE	12	0	0	0	0	0
Menschen mit Zukunft sagen 5G ade!	14	7	<b>50</b>	0	0	<b>0</b>

(continued)

Liste	Anzahl	Teilnahme	Prozent	Anzahl	Teilnahme	Prozent
Partei der Arbeit	22	17	77	0	0	0
Partei der unbegrenzten Möglichkeiten	1	1	<b>100</b>	0	0	<b>0</b>
PDC liste romande	24	19	79	0	0	0
Piraten	14	14	<b>100</b>	0	0	<b>0</b>
Schweizer Demokraten	12	8	67	0	0	0
Sozialdemokratische Partei – Internationale Liste	12	5	<b>42</b>	0	0	<b>0</b>
Sozialdemokratische Partei und Gewerkschaften – Frauen	24	23	96	3	3	100
Sozialdemokratische Partei und Gewerkschaften – Männer	24	23	<b>96</b>	1	1	<b>100</b>
SVP (Junge SVP)	24	16	67	0	0	0
SVP Kanton Bern (Frauen und Männer)	24	24	<b>100</b>	7	7	<b>100</b>

Weitere Auswertungen zur Beteiligung der Kandidierenden finden sich im Anhang dieses Berichts.

## Kapitel 5

# Nutzung durch Wählerinnen und Wähler

Insgesamt wurden bei den [Wahlbezeichnung Allgemein] [Anzahl Wahlempfehlungen alle Wahlen] smartvote-Wahlempfehlungen ausgestellt. [Optional Text: Davon entfielen [Anzahl Wahlempfehlungen Parlamentswahl] auf die [Wahlbezeichnung Parlament]. Gegenüber den letzten Wahlen, die von smartvote begleitet wurden, stellt dies eine Zunahme / Abnahme um XXX ausgestellte Wahlempfehlungen dar.]

Bei den [Wahlbezeichnung Parlament] kamen auf [Anzahl gültige Stimmzettel] gültig eingegangene Stimmzettel [Anzahl Wahlempfehlungen Parlamentswahl] bei smartvote ausgestellte Wahlempfehlungen – dies würde unter den effektiven Wahlteilnehmer/-innen einer smartvote-Nutzungsquote von rund [smartvote Nutzungsquote]% entsprechen.

Diese Zahl kann allerdings nur als ungefähre Richtschnur dienen, da diese Berechnung auch Mehrfachnutzerinnen und -nutzer beinhaltet. Die Forschung konnte im Rahmen von eidgenössischen Wahlen aufzeigen, dass gemäss neustem Stand rund 20% der Wahlteilnehmer/-innen die Online-Wahlhilfe smartvote nutzen. Diese Zahl wird auch auf kommunaler Ebene regelmässig erreicht und dürfte sich auch in der [Gemeindebezeichnung] auf diesem Niveau bewegen.



## Kapitel 6

# Anhang: Detaillierte Auswertungen

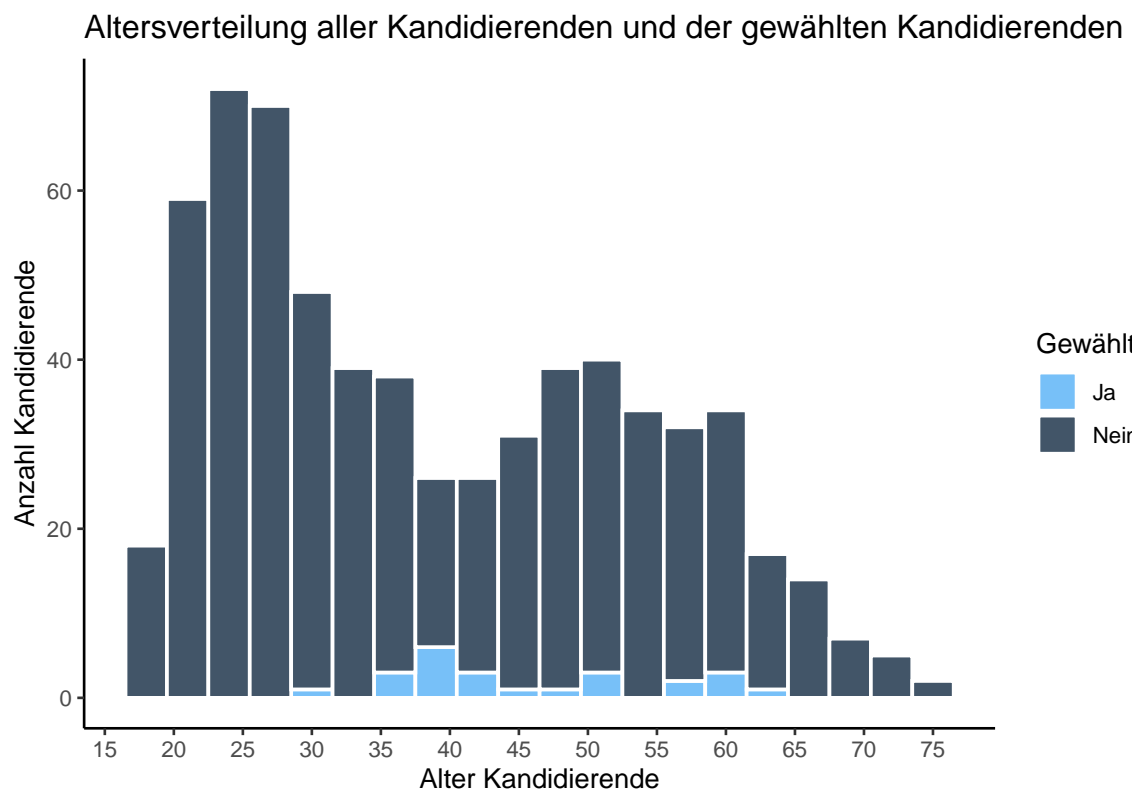
### 6.1 Merkmale der Kandidierenden

#### 6.1.1 Alter

Das Durchschnittsalter der Kandidierenden beträgt 39.02 Jahre.

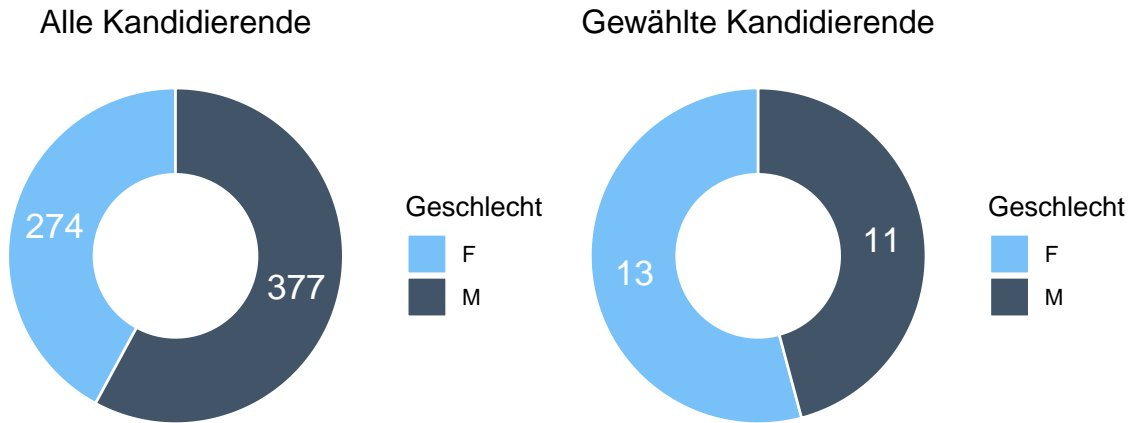
Das Durchschnittsalter der Gewählten beträgt 45.92 Jahre.

In der folgenden Grafik ist die Altersverteilung der Kandidierenden dargestellt:



### 6.1.2 Geschlecht

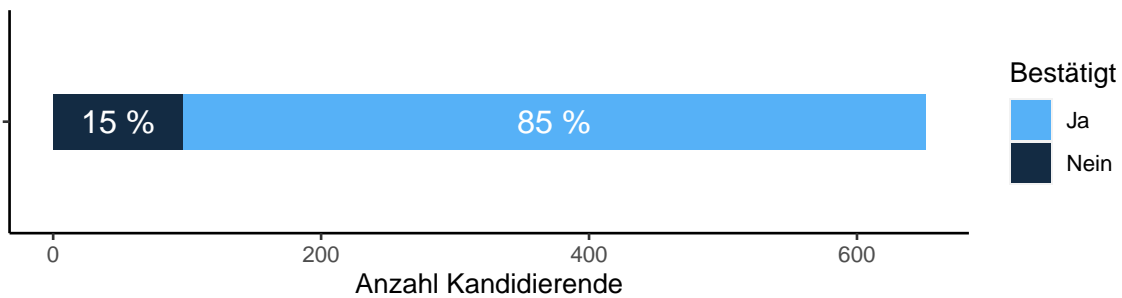
In der folgenden Grafik ist die Verteilung der Kandidierenden nach Geschlecht dargestellt:



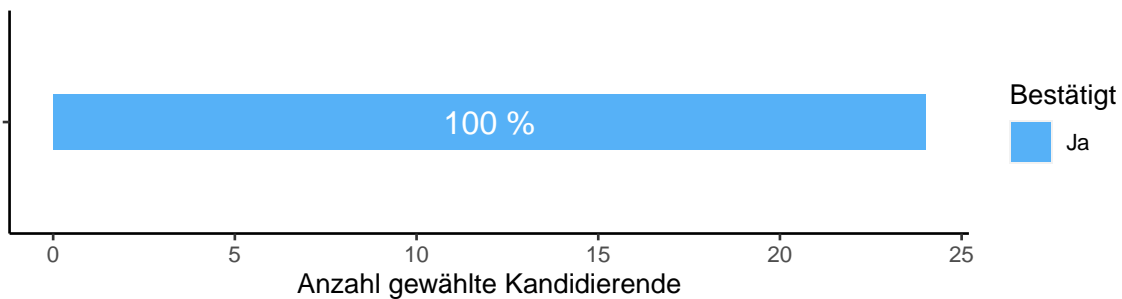
## 6.2 smartvote-Beteiligung der Kandidierenden

Insgesamt haben sich 651 Kandidierende zur Wahl gestellt.

smartvote-Teilnahme aller Kandidierenden



smartvote-Teilnahme der gewählten Kandidierenden



### 6.2.1 Kandidierende nach Partei

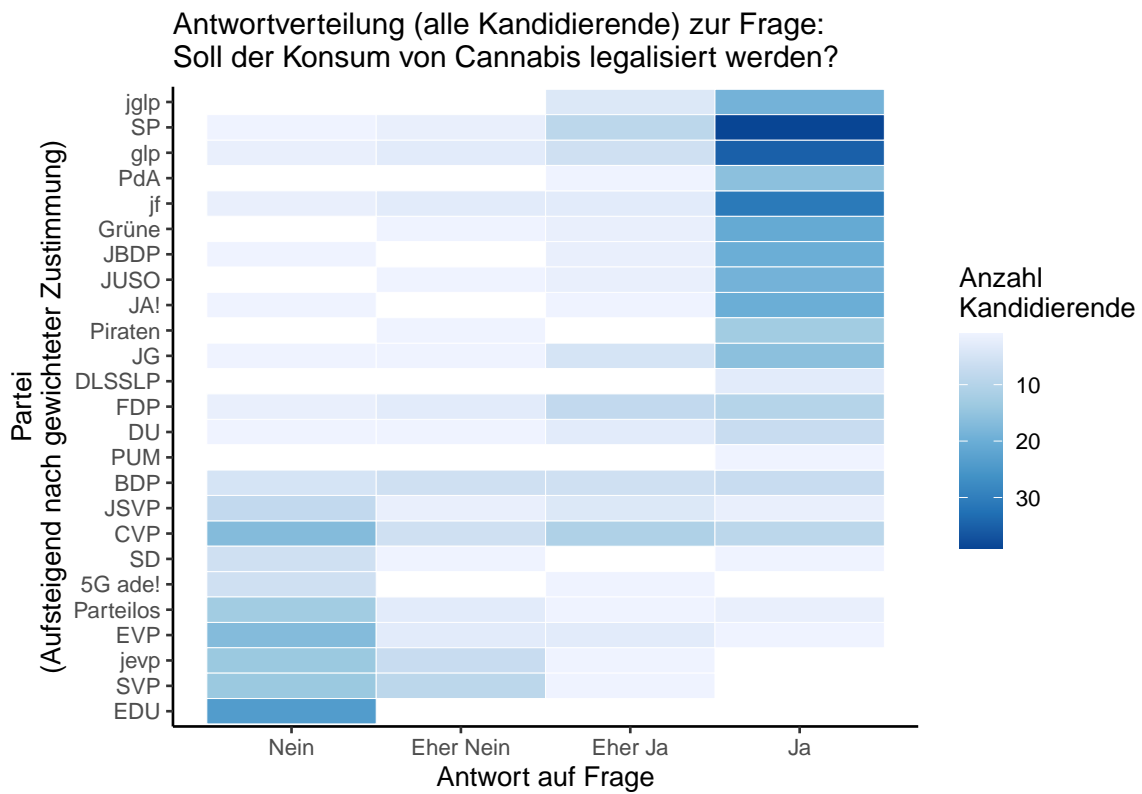
Liste	Alle Kandidierende			Gewählte Kandidierende		
	Anzahl	Teilnahme	Prozent	Anzahl	Teilnahme	Prozent
5G ade!	14	7	50	0	0	0
BDP	24	24	<b>100</b>	2	2	<b>100</b>
CVP	48	43	90	0	0	0
DLSSLP	15	3	<b>20</b>	0	0	<b>0</b>
DU	12	12	100	0	0	0
EDU	24	24	<b>100</b>	1	1	<b>100</b>
EVP	24	24	100	1	1	100
FDP	24	23	<b>96</b>	2	2	<b>100</b>
GEN	6	0	0	0	0	0
glp	48	46	<b>96</b>	3	3	<b>100</b>
Grüne	24	24	100	4	4	100
JA!	24	22	<b>92</b>	0	0	<b>0</b>
JBDP	24	23	96	0	0	0
jevp	24	22	<b>92</b>	0	0	<b>0</b>
jf	44	39	89	0	0	0
JG	24	23	<b>96</b>	0	0	<b>0</b>
jglp	24	23	96	0	0	0
JSVP	24	16	<b>67</b>	0	0	<b>0</b>
JUSO	22	22	100	0	0	0
LL	12	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>
Parteilos	33	19	58	0	0	0
PdA	22	17	<b>77</b>	0	0	<b>0</b>
Piraten	14	14	100	0	0	0
PUM	1	1	<b>100</b>	0	0	<b>0</b>
SD	12	8	67	0	0	0
SP	60	51	<b>85</b>	4	4	<b>100</b>
SVP	24	24	100	7	7	100

### 6.2.2 Kandidierende nach Wahlkreis

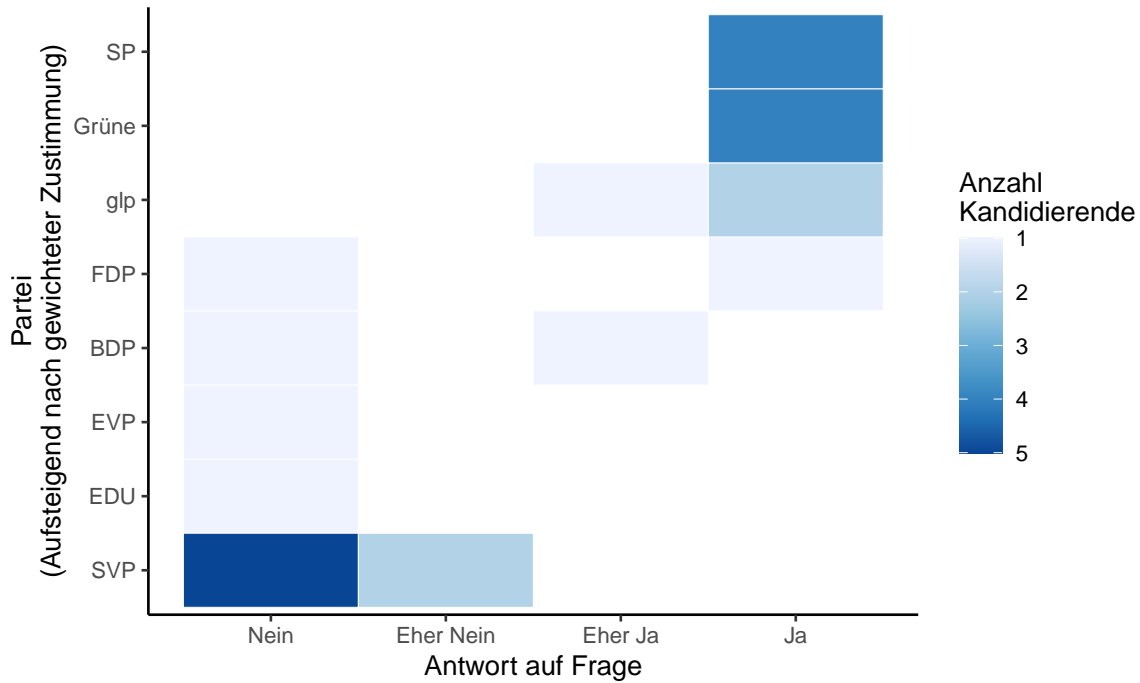
Liste	Alle Kandidierende			Gewählte Kandidierende		
	Anzahl	Teilnahme	Prozent	Anzahl	Teilnahme	Prozent
Bern	651	554	85	24	24	100

## 6.3 smartvote-Profile der Kandidierenden

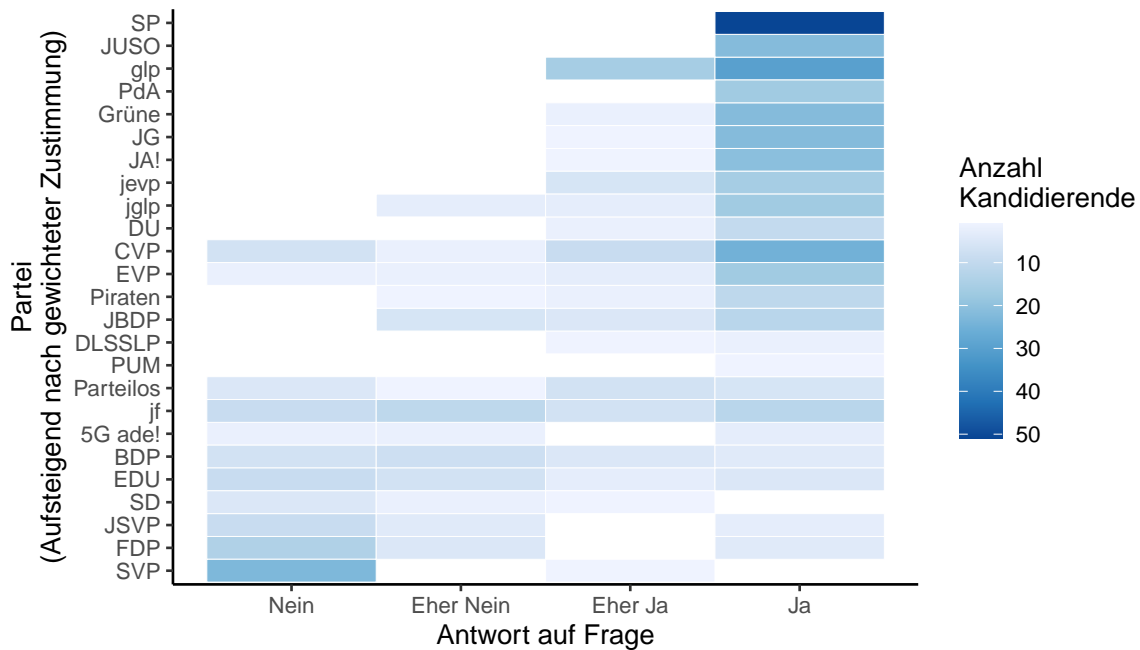
### 6.3.1 Antworten auf die smartvote-Fragen



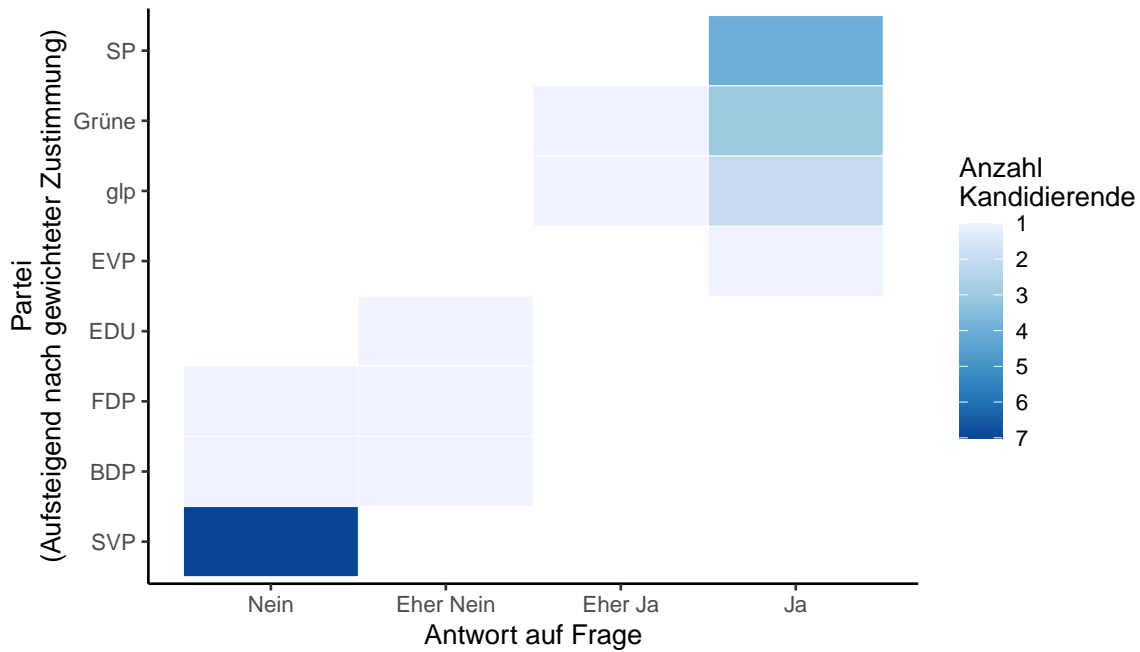
Antwortverteilung (gewählte Kandidierende) zur Frage: Soll der Konsum von Cannabis legalisiert werden?



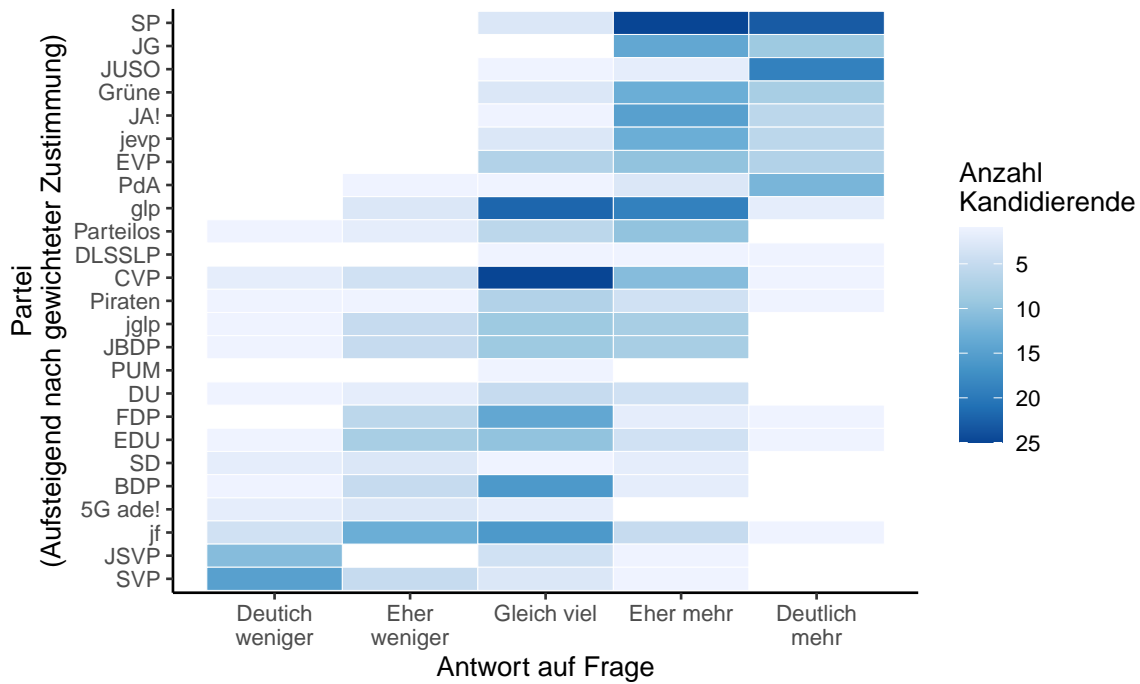
Antwortverteilung (alle Kandidierende) zur Frage: Eine Initiative fordert einen bezahlten Vaterschaftsurlaub von vier Wochen. Befürworten Sie dieses Anliegen?



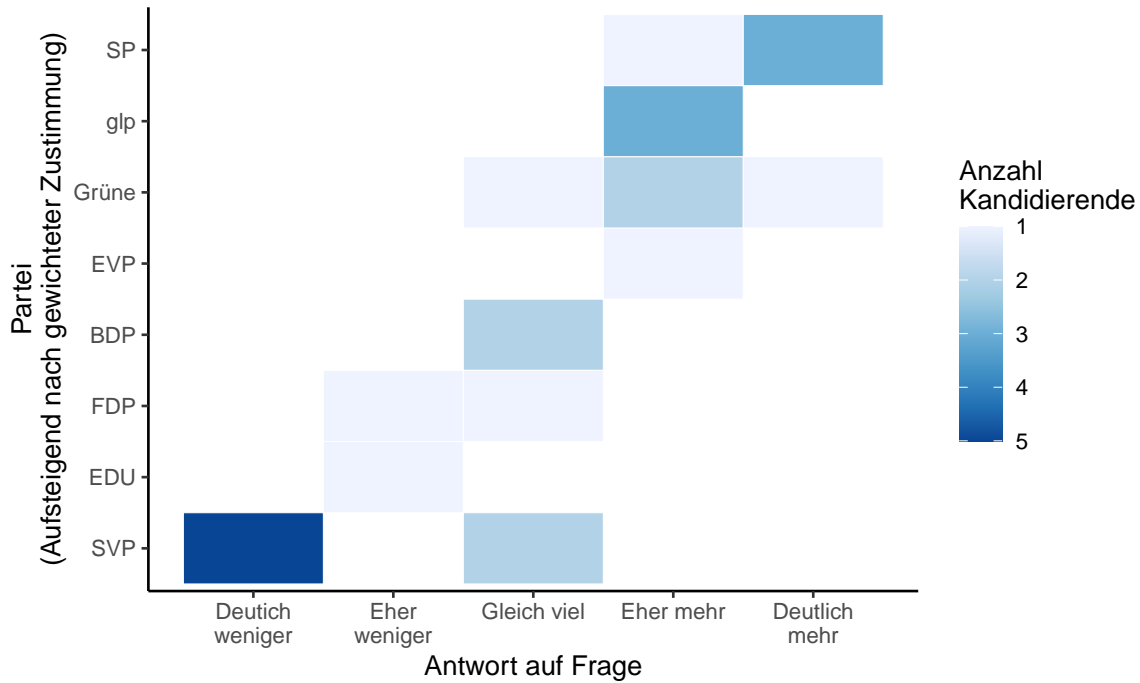
Antwortverteilung (gewählte Kandidierende) zur Frage: Eine Initiative fordert einen bezahlten Vaterschaftsurlaub von vier Wochen. Befürworten Sie dieses Anliegen?



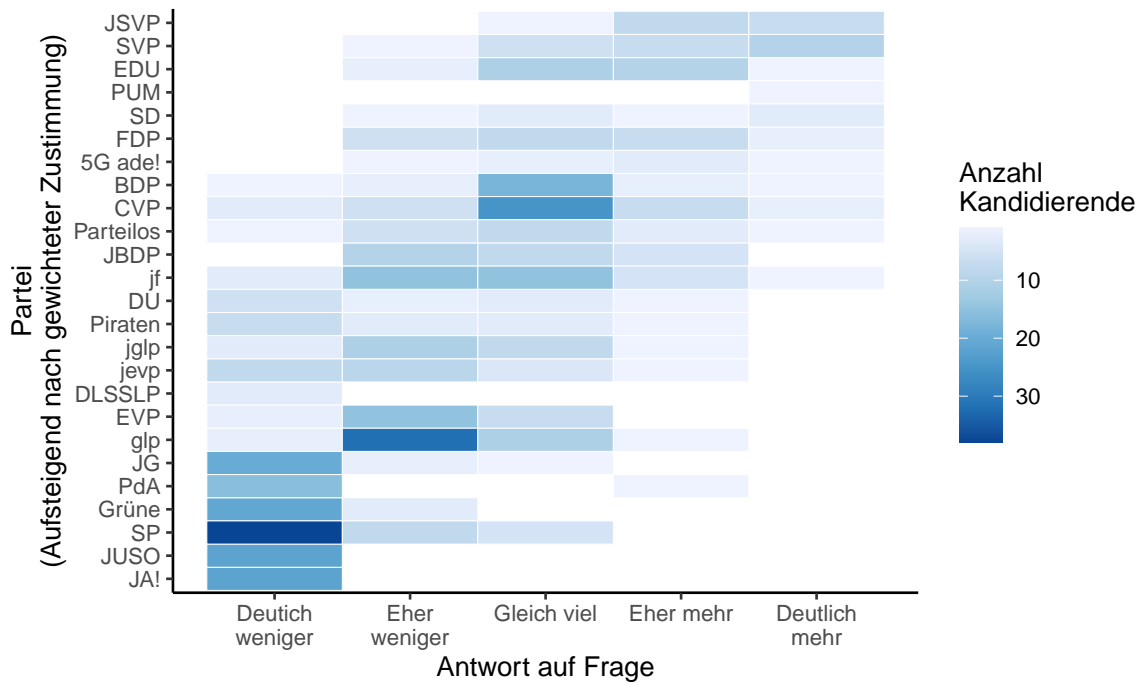
Antwortverteilung (alle Kandidierende) zur Frage: Soll der Bund im Bereich "Entwicklungshilfe" mehr oder weniger ausgeben?



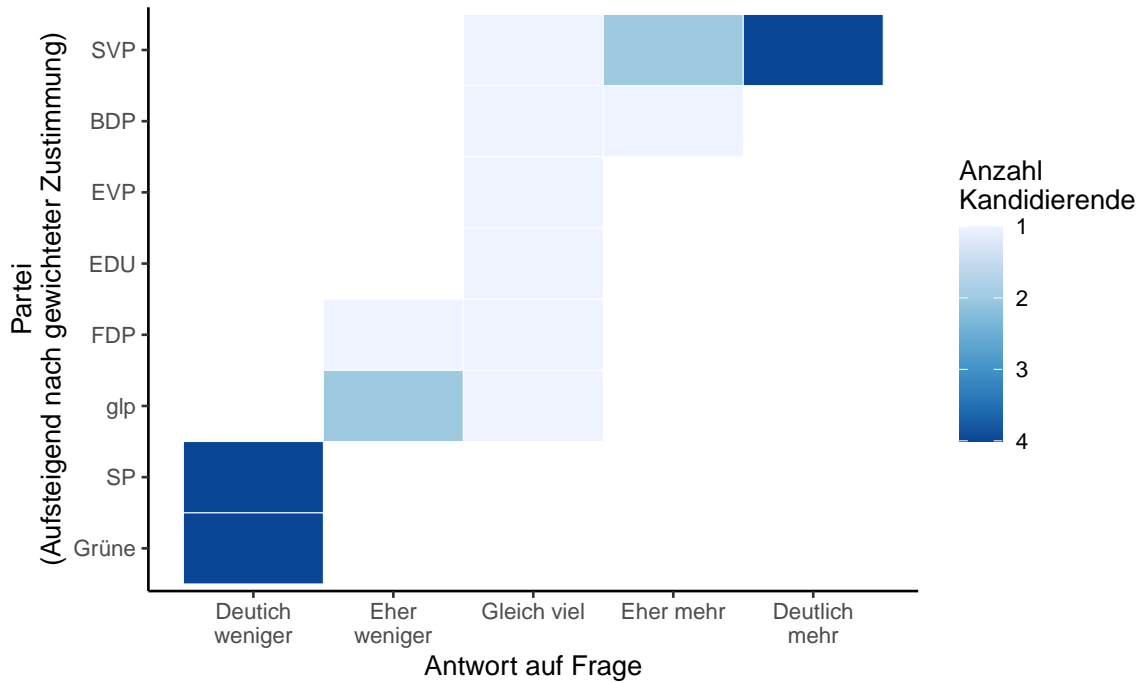
Antwortverteilung (gewählte Kandidierende) zur Frage: Soll der Bund im Bereich "Entwicklungshilfe" mehr oder weniger ausgeben?



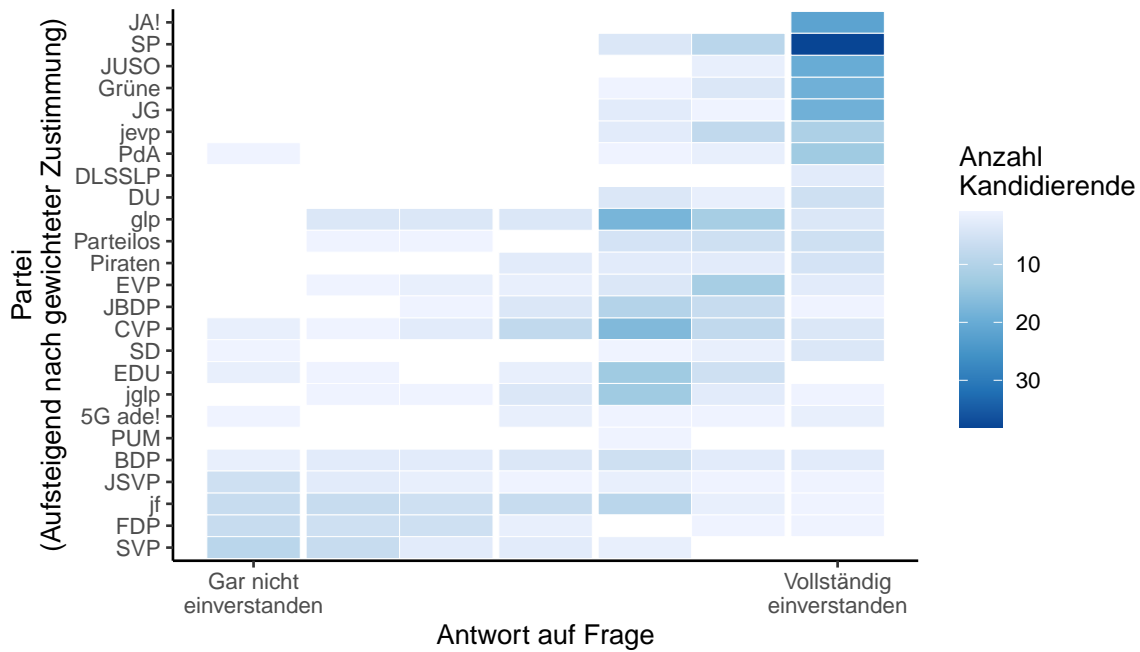
Antwortverteilung (alle Kandidierende) zur Frage: Soll der Bund im Bereich "Landesverteidigung" mehr oder weniger ausgeben?



Antwortverteilung (gewählte Kandidierende) zur Frage: Soll der Bund im Bereich "Landesverteidigung" mehr oder weniger ausgeben?

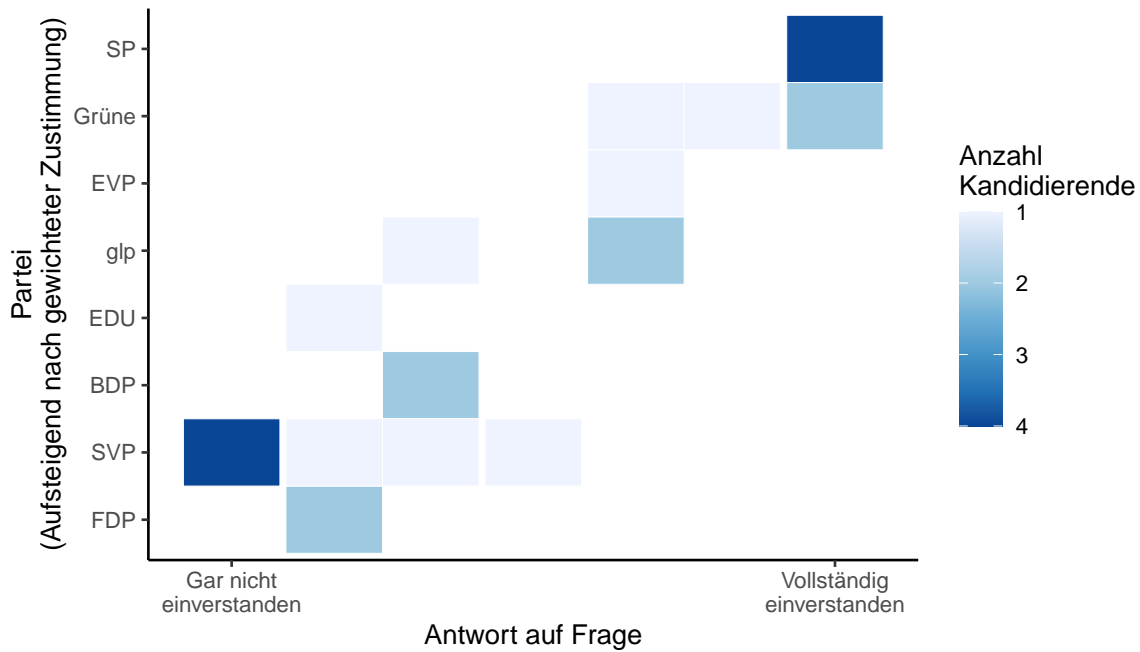


Antwortverteilung (alle Kandidierende) zur Frage: Wie beurteilen Sie diese Aussage: "Vermögende sollen sich stärker an der Finanzierung des Staates beteiligen."

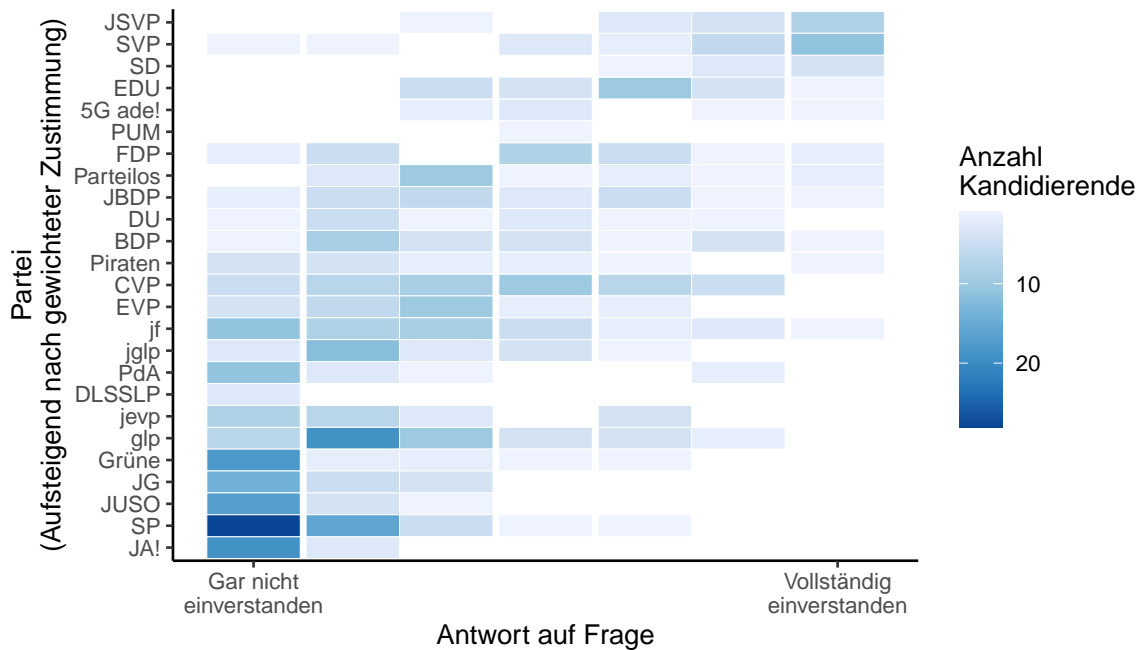




Antwortverteilung (gewählte Kandidierende) zur Frage: Wie beurteilen Sie diese Aussage: "Vermögende sollen sich stärker an der Finanzierung des Staates beteiligen."



Antwortverteilung (alle Kandidierende) zur Frage: Wie beurteilen Sie diese Aussage: "Die Bestrafung Krimineller ist wichtiger als deren Wiedereingliederung in die Gesellschaft."



Antwortverteilung (gewählte Kandidierende) zur Frage: Wie beurteilen Sie diese Aussage: "Die Bestrafung Krimineller ist wichtiger als deren Wiedereingliederung in die Gesellschaft."

